Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

mit großem gelt, es nun von dem Römischen Kayser ab- und auf die Pfalzische seiten gefallen ist.

Der Kayser Maximilian kommen, ist er alsbald aus dem Vorland widumb in Tyrol komen, und zu anfang des Monats Septembris für das Schloß Kufstein gezogen mit Herzog Albrechten in Bayern, seine Herzogin zu Braunschweig, Friderich Pfalzgraf, und Georg Marggraf zu Brandenburg, ihro Marggrafen von Baden, wie auch mit dem Bischoff von Würzburg, Herzog Wilhelm, und viel andere mehr.

Ihro Mayt. hat sich vor Kufstein mitsamb des Ihrigen mit dem ganzen Heer auf die Hellenburg gelagert, deren schüssen die Statt gethan, und darauf die selbe sambt dem Schloß aufgefordert hatte. Die Burgsaßen alle umbständ reiflich erwogen, und darauf nichtsdestoweniger beschlossen, sich Ihrer Mayt. zu ergeben. Als solches der Kayserin auf dem Schloß bewußt, ist er ingrossen zorn zu ihnen auf das Rathhaus komen, und bemelt: er habe ein unüberwindliche Rüstung, so mit allem, was zu einem Kriegsgeräth auf Jahr und Tag bereitet, und da zu voll bereit wäre; dem so bemelter Herr Römische König Ainer so lange Belagerung in dem Feld zu erhalten. Befiehlt darauf den Burgern, es sie sich bey Leib- und Lebensstraff nicht ergeben, sondern ritterlich halten, solch, wie er auch thun wolle, welche aber sich ergeben würde, dem wolle er bey seinem Fürstlichen Wort